

WN 14.10.2009

Damen des SV Meinkot siegen erneut

Beim Pokalschießen im Klein-Kaliber gelingt die Titelverteidigung – Gastgeber Bahrndorf erreicht den dritten Platz

Von Werner Kison

BAHRDORF. Das Maß aller Dinge im Pokalschießen der Samtgemeinde Velpke für Frauenmannschaften war erneut der Titelverteidiger. Das Team des Schützenvereins (SV) Meinkot. Bereits im vergangenen Jahr war der Verein Sieger und Wander-Pokalgewinner in der Disziplin Klein-Kaliber.

Die vier Mannschafts-Mitglieder – Birgit Dankers, Brigitte Schneidewind, Edith Flach und Petra Blau-Krischke – erzielten insgesamt 549 Ringe und holten damit den Pokal zweimal in Folge.

Damit bestätigten die Meinkoter Schießsportlerinnen ihre über Jahre andauernde Qualität. Insgesamt haben sie diesen Wettbewerb jetzt bereits zum zehnten Mal gewonnen. Einmal davon dreimal in Folge den Wanderpokal, dann gab es einen Pokal, den sie behalten konnten.

Den zweiten Platz belegte der SV Papenrode mit 535 Ringen. Dritter

wurde das Team vom Pokalschießen-Ausrichter SV Bahrndorf mit 531 Ringen. Insgesamt hatten acht Vierer-Teams teilgenommen.

Für die drei besten Einzelschützinnen – Christiane Gerstenberg (144 Ringe, SV Bahrndorf), deren Pokal ihre Mannschaftskollegin Sabine Ranwig entgegennahm, Brigitte Schneidewind (143, SV Meinkot) und Gabriele Jordan (141, SV Velpke) – gab es jeweils einen Zinnbecher.

Die Siegerehrung am Samstagabend vollzog Heike Fütterer, Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit, Kultur und Soziales der Samtgemeinde. „Mit der Teilnahme von acht Viererteams können wir zufrieden sein“, bilanzierte Fütterer.

Dank sagte die Ausschussvorsitzende dem SV Bahrndorf um den Schießsportleiter Kai Bernhardt für die Ausrichtung dieses SG-Schießwettbewerbes auf der Anlage im Bahrndorfer Schützenheim.



Die Damen des SV Meinkot konnten beim Pokalschießen der Samtgemeinde ihren Titel aus dem vergangenen Jahr erfolgreich verteidigen. Bei der Siegerehrung präsentieren folgende Damen stolz die Pokale (von links): Brigitte Schneidewind, Sabine Ranwig, Edith Flach, Kai Bernhardt, Petra Blau-Krischke, Heike Fütterer und Gabriele Jordan.
Foto: Werner Kison